FiscalFuture e.V. - Tätigkeitsbericht 2024

Im Folgenden berichten wir über die Aktivitäten des FiscalFuture e.V. mit Sitz in Berlin, geführt beim Finanzamt für Körperschaften I mit Steuernummer 27/653/59754 und eingetragen im Vereinsregister mit der Geschäftsnummer VR 39061 B. Der Verein gründete sich am 30. April 2021 und erhielt den Freistellungsbescheid nach § 164 Absatz 1 AO am 17. März 2023 (mit einer Aktualisierung nach § 164 Absatz 3 AO am 13. April 2023). Die gemeinnützigen Zwecke des Vereins umfassen die Förderung von Wissenschaft und Forschung, die Förderung der Volks- und Berufsbildung einschließlich Studentenhilfe, die allgemeine Förderung des demokratischen Staatswesens und die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger Zwecke.

Der FiscalFuture e.V. macht wirtschafts- und finanzpolitische Themen für junge Menschen zugänglich: Mit unserer Bildungsarbeit vermitteln wir Fachwissen und wissenschaftliche Erkenntnisse zur Wirtschafts- und Finanzpolitik. Im Rahmen eigener Dialogformate stärken wir die politische Teilhabe junger Menschen und ermöglichen Austausch und Verständigung mit Expert:innen aus Politik und Wissenschaft. Seit Mai 2022 betreibt der FiscalFuture e.V. eine Geschäftsstelle in Berlin mit acht bis zehn hauptamtlich Beschäftigten im Umfang von ca. fünf Vollzeitäquivalenten.

Einnahmen

2024 ist der FiscalFuture e.V. in den Kinder- und Jugendplan des Bundes aufgenommen worden. Damit einhergehend werden wir erstmals durch das Bundesministerium für Familie, Senior:innen, Frauen und Jugend (BMFSFJ) mit insgesamt 60.162,80 € gefördert, unserem größten Förderprojekt in 2024. Des Weiteren erhielten wir zwei Förderungen durch die European Climate Foundation in Höhe von 45.000,00€ und 40.000,00€. Im Rahmen einer Kooperation mit der Bertelsmann Stiftung erhielten wir zudem 46.280 € für die Durchführung einer vierteiligen Veranstaltungsreihe. Weitere Förderungen mit ebenfalls gemeinnützigen Körperschaften haben mit der Friedrich-Ebert-Stiftung e.V. in Höhe von 36.000,00 €, dem Dezernat Zukunft e.V. in Höhe von 30.000,00 € sowie der Postcode Lotterie DT gGmbH in Höhe von 27.000,00 € abgeschlossen. Kleinere Fördersummen im vierstelligen Bereich erhielten wir zudem von der Bewegungsstiftung, der New Economics Foundation (NEF), der Berliner Landeszentrale für politische Bildung sowie dem Climate Action Network Europe (CAN). Zuletzt erhielt der FiscalFuture e.V. 2024 Spenden natürlicher und juristischer Personen in Höhe von 2.495€ und Honorare für Grundlagenseminare zur Finanzpolitik in Höhe von 3.363, 98 €.

Eine detaillierte Aufschlüsselung unserer Einnahmen findet sich in unserem Transparenzbericht auf unserer Website.

Bildungsarbeit

2024 haben wir unsere Bildungsarbeit stark ausgeweitet und wirtschafts- und finanzpolitische Themen an eine große Zahl junger Menschen herantragen. Die Wirtschafts- und Finanzpolitik spielt in der öffentlichen Debatte zunehmend eine zentrale Rolle - gerade junge Menschen zeigen ein großes Interesse daran, die grundlegenden Zusammenhänge zu begreifen und für ihre Interessen einzustehen. Unsere Bildungsangebote bieten jungen Menschen einen niedrigschwelligen Zugang zu denjenigen Themen, die sie besonders umtreiben, und erfreuen sich deswegen großer Beliebtheit.

Konkret hat der FiscalFuture e.V. im Jahr 2024 insgesamt deutschlandweit ca. 70 Workshops und Vorträge mit ca. 3700 Teilnehmer:innen durchgeführt. Diese behandeln etwa die Themen Grundlagen der Haushalts- und Finanzpolitik, öffentliche Investitionen, Europäische Fiskalpolitik, Klimafinanzierung, oder den Zusammenhang von Finanzpolitik und dem Vertrauensverlust in die Demokratie. Beispielhaft zu nennen sind unser Vortrag beim European Youth Forum, unser Workshop beim Z2X-Ideenfestival der Zeit oder unser Impuls beim Youthhub der BUND-Jugend.

Um der großen Nachfrage nach unseren Workshops zu begegnen, hatten wir 2022 unser sogenanntes “Fiskalbotschafter:innen-Programm” ins Leben gerufen. Dieses umfasst eine Grundausbildung, innerhalb welcher unsere ehrenamtlich Aktiven dazu befähigt werden, Vorträge und Workshops zu halten. 2022 und 2023 haben wir im Rahmen von Pilot-Projekten zwei Kohorten von insgesamt ca. 30 Fiskalbotschafter:innen ausgebildet, welche maßgeblich zur Reichweitenstärke unseres Bildungsangebotes in 2024 beigetragen haben. Zudem haben wir 2024 ein Fortbildungswochenende zum Thema Steuerpolitik für unsere Fiskalbotschafter:innen durchgeführt, welches es ihnen ermöglicht, auch zu diesem Thema Workshops und Vorträge zu halten. Durch ihr ehrenamtliches Engagement beschäftigen sich die Aktiven intensiv mit dem wissenschaftlichen Forschungsstand zu Wirtschafts- und finanzpolitischen Debatten, und kommen in den direkten Austausch mit anderen interessierten jungen Menschen.

Mit unserer Bildungsarbeit befähigen wir junge Menschen, an der wirtschafts- und finanzpolitischen Debatte teilzuhaben. Des Weiteren tragen wir durch unsere Bildungsarbeit dazu bei, wissenschaftliche Erkenntnisse der ökonomischen Forschung einer breiteren und jüngeren Zielgruppe bekannter zu machen.

Dialogformate und Veranstaltungen

Mit unseren Dialogformaten ermöglichen wir jungen Menschen einen Austausch mit Expert:innen aus Politik und Wissenschaft. Auf unseren Veranstaltungen kommen Politiker:innen verschiedener Parteien, Wissenschaftler:innen und Vertreter:innen der Zivilgesellschaft mit unterschiedlichen Standpunkten zu Wort. Dadurch können die jungen Teilnehmer:innen sich eigenständig eine Meinung bilden und diese in einem niedrigschwelligen und offenen Atmosphäre gemeinsam diskutieren. In Summe nahmen in 2024 an unseren Dialogveranstaltung ca. 1180 Teilnehmer:innen teil:

Den Markenkern unserer Arbeit bildet der Finanzpolitische Jugenddialog, den wir am 23.03. in Berlin durchgeführt haben. Bei der ganztägigen Veranstaltung diskutierten zu dem Thema “Zukunft finanzieren - Demokratie verteidigen” mehr als 200 junge Teilnehmer:innen mit hochkarätigen Speaker:innen über den Zusammenhang zwischen Finanzpolitik und Demokratiekrise. Zu Gast waren unter anderem Ricarda Lang (Bundesvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen, MdB), Kevin Kühnert (SPD-Generalsekretär, MdB), Christoph Meyer (stv. FDP-Fraktionsvorsitzender, MdB), Stefan Evers (Finanzsenator des Landes Berlin, CDU) der Wirtschaftshistoriker Prof. Dr. Adam Tooze (Columbia University), Yasmin Fahimi (Bundesvorsitzende des Deutschen Gewerkschaftsbundes), sowie Harald Christ (Unternehmer).

Des Weiteren haben wir 2024 eine vierteilige Eventreihe in Kooperation mit der Bertelsmann Stiftung mit dem Titel “Die Zukunft redet mit! - Junge Perspektiven auf die Finanzierung der Transformation” durchgeführt. Die vier Abendveranstaltungen zielten darauf ab, die Debatte um die Finanzierung der Transformation einem jungen Publikum niedrigschwellig und interaktiv zugänglich zu machen.

Das Auftaktevent fand am 14.05. zum Thema “Kann der Staat Transformation?” statt, unter anderem mit Otto Fricke (Haushaltspolitischer Sprecher der FDP, MdB), Jamila Schäfer (Mitglied im Haushaltsausschuss für die Grünen, MdB), Johannes Steiniger (Mitglied im Finanzausschuss für die CDU, MdB), Philipp Türmer (Juso-Bundesvorsitzender) und Svenja Appuhn (Bundessprecherin Grüne Jugend). Die Teilnehmer:innen haben sich dabei intensiv mit den Unterschieden zwischen privaten und öffentlichen Haushalten beschäftigt und sich die Frage gestellt, welche verschiedenen Rollen der Staat im Zusammenhang mit der Transformation spielt.

Darauf folgte am 12.06. die zweite Veranstaltung zum Thema “Finanzpolitik Europäisch Denken!”, bei welcher unter anderem Francois Delattre (Französischer Botschafter in Deutschland), Prof. Dr. Daniela Schwarzer (Vorständin der Bertelsmann Stiftung), Ole Funke (Gruppenleiter für Europapolitik im Bundeskanzleramt), Yannick Bury (Mitglied im Haushalts- und Europaausschuss, MdB, CDU) und Maximilian Reiter (Stellv. Bundesvorsitzender der jungen Liberalen) zu Gast waren. Drei Tage nach der Wahl zum Europaparlament hat sich unsere Veranstaltung mit der europäischen Perspektive auf die Transformation beschäftigt,

insbesondere die Diskussionen um einen EU-Zukunftsfonds nach Vorbild des Next-Generation-EU-Programmes.

Den dritten Teil der Reihe bildete am 11.09. die Veranstaltung zum Thema "Nachhaltige Staatsfinanzen", bei welcher sich die Teilnehmer:innen intensiv mit der Bewertung von Staatsfinanzen und Staatsschulden und ihrer Rolle gegenüber den Investitionsbedarfen der Transformation beschäftigt haben. Zu Gast waren unter anderem Katharina Beck (stv. Vorsitzende des Finanzausschusses, MdB, Die Grünen), Helge Braun (Vorsitzender des Haushaltsausschusses, MdB, CDU) und Tim Klüssendorf (Sprecher der Parlamentarischen Linken, MdB, SPD).

Bei der Abschlussveranstaltung der Reihe zum Thema "Soziale Abfederung der Transformation" am 09.10. diskutierten schließlich die jungen Teilnehmer:innen darüber, welche sozial gerechten finanzpolitischen Konzepte Teilhabe und Mitbestimmung an der sozial-ökologischen Transformation ermöglichen können. Mit dabei: Unter anderem Lars Klingbeil (Parteivorsitzender SPD, MdB), Ricarda Lang (ehem. Bundesvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen, MdB), Ralph Brinkhaus (ehem. Fraktionsvorsitzender CDU/CSU, MdB) und Yasmin Fahimi (Bundesvorsitzende des DGB).

Am 07.11. führten wir eine Veranstaltung zum Thema "Wie finanzieren wir eine gerechte Zukunft für alle Generationen?" in Kooperation mit dem Deutschen Gewerkschaftsbund durch. In verschiedenen Diskussionsrunden und Workshops tauschten sich die rund 100 jungen Teilnehmer:innen dabei mit Vertreter:innen aus Politik und Zivilgesellschaft aus - unter anderem mit Lisa Paus (Bundesministerin, BMFSFJ), Stefan Körzell (Mitglied des Geschäftsführenden DGB-Bundesvorstands), Verena Bentele (Präsidentin, VdK), sowie Philipp Türmer (Juso-Bundesvorsitzender) und Svenja Appuhn (ehem. Bundessprecherin, Grüne Jugend).

Zusätzlich haben wir in 2024 diverse **Online-Veranstaltungen** zu breit gefächerten Themenbereichen der Wirtschafts- und Finanzpolitik durchgeführt. Etwa haben wir am 09.01. eine Online-Debatte mit Karin Klingen (Präsidentin des Berliner Landesrechnungshofes), zum Thema "Sondervermögen Klimaschutz" durchgeführt, sowie am 09.04. mit Janine Wissler (ehem. Linken-Bundesvorsitzende, MdB) zur Frage "Auf welche finanzpolitischen Konzepte setzt "Die Linke"?". Außerdem haben wir am 23.04. ein Online-Event mit Yannick Bury (Mitglied im Haushalts- und Europaausschuss, MdB, CDU) und Rasmus Andresen (Sprecher von Bündnis 90 / Die Grünen im Europaparlament sowie Mitglied im ECON-Ausschuss) zu EU-Finanzpolitik veranstaltet, sowie am 05.09. mit Lukas Haffert (Ökonom und Politikwissenschaftler) zu Demokratie und Finanzpolitik vor dem Hintergrund der Landtagswahlen in Ostdeutschland.

Durch unsere Dialogveranstaltungen schaffen wir Räume, in denen sich junge Menschen zu finanzpolitischen Themen austauschen und weiterbilden können. Damit fördern wir die Teilhabe junger Menschen an der Wirtschafts- und Finanzpolitik.

Weitere Schwerpunkte unserer Arbeit

Austausch mit Politik und Wissenschaft: Die Diskussionsergebnisse unserer Dialogveranstaltungen tragen wir weiter. Immer häufiger treten Expert:innen aus Politik und Wissenschaft an uns heran, um sich zur Perspektive junger Menschen in der Wirtschafts- und Finanzpolitik zu informieren. Hervorhebenswert ist beispielsweise unsere Teilnahme an einer Paneldiskussion mit Familienministerin Lisa Paus bei einer BMFSFJ-Fachkonferenz zu ökonomischer Gleichstellung. Unsere Expertise zur Perspektive junger Menschen in der Wirtschafts- und Finanzpolitik wird darüber hinaus auch vermehrt in den Medien angefragt. 2024 wurden wir beispielsweise in der "Wirtschaftswoche" porträtiert, und haben am ZDF-Format "13 Fragen" teilgenommen.

Wissenschaftliche Publikationen: Im Rahmen der Förderung durch das BMFSFJ haben wir eine Studie "Youth Budgeting als Instrument für mehr Generationengerechtigkeit in der deutschen Haushaltspolitik" angefertigt. Die Studie analysiert die Potenziale des Instruments "Youth Budgeting", bei welchem die Interessen junger Menschen innerhalb des Haushaltsprozess transparenter gemacht werden sollen. Darüber hinaus haben wir maßgeblich zur Erarbeitung des Papers "Warum wir einen EU-Zukunfsfonds brauchen" beigetragen, welches im Rahmen einer Kooperation diverser gemeinnütziger Organisationen und ThinkTanks entstand.

Förderung von ehrenamtlichem Engagement: Mit unserem Fiskalbotschafter:innen-Programm stärken wir nicht nur die Bildung junger Menschen, sondern ermöglichen gleichzeitig ehrenamtliches Engagement. Die Förderung ehrenamtlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger Zwecke haben wir daher im November 2024 in unsere Satzung aufgenommen. Darüber hinaus bieten wir auch noch weitere Möglichkeiten an, bei FiscalFuture ehrenamtlich aktiv zu werden, etwa durch die Mitarbeit bei der Durchführung unserer Dialogveranstaltungen. Zudem fand im Rahmen des Jugenddialogs auch unser Aktivenwochenende statt, bei dem alle diejenigen, die sich gern bei FiscalFuture einbringen möchten, sich in verschiedenen Workshops und Diskussionsformen miteinander vernetzt haben.

Berlin, den 27.08.2025

Carl Mühlbach, Gründer und Geschäftsführer von FiscalFuture